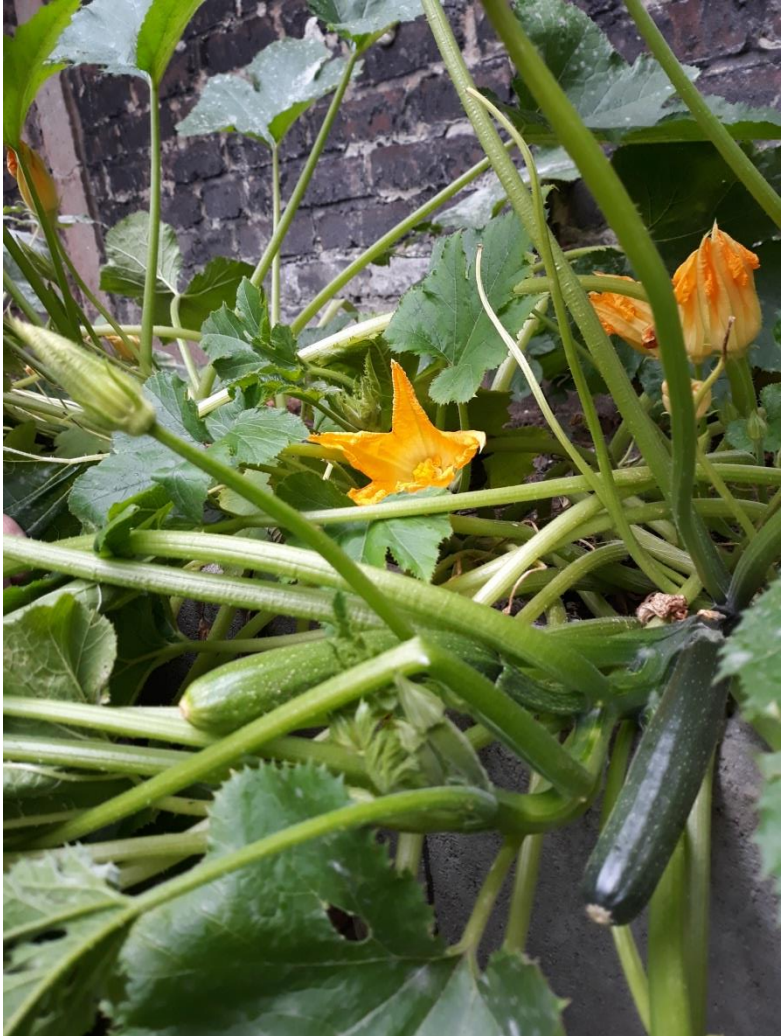




Oktober – November 2020

# Evangelische Auferstehungs-Kirchengemeinde



auf ein wort

## Alles ein bisschen anders ...

Auch wenn man sich eigentlich nicht gewöhnen will... so ganz langsam kommt es doch – wir gewöhnen uns daran, dass alles ein bisschen anders ist als „früher“, „vor Corona“. So ist es auch bei uns.

Nach und nach fangen ganz langsam die verschiedenen Gruppen wieder an, sich zu treffen. Manche sind schon gestartet, bei anderen dauert es noch eine Weile... Die Kontaktdaten finden Sie auf den Seiten 21 – 23.

Manche Veranstaltungen können gar nicht stattfinden – wie unser Gemeindefest, bei dem wir die Einweihung unseres neuen Gemeindezentrums feiern wollten – mit allen zusammen? – undenkbar zurzeit. So gibt es viele kleinere Feiern

- in den Gruppen selber
- mit den „Offiziellen“, den Vertretern der Stadt Oberhausen, des Kirchenkreises, der Landeskirche (s. S. 12)
- mit Spendern
- mit Handwerkern
- ....

Auch unser Basar fällt dieses Jahr aus – wie alle anderen Weihnachtsmärkte auch. Schade!

Aber die ersten Ideen für die Advents- und Weihnachtszeit werden schon gesammelt.

Andere Veranstaltungen planen wir einfach anders:

Zum Ewigkeitssonntag können wir nicht wie sonst die Angehörigen aller Verstorbenen dieses Jahres einladen – aber trotzdem wollen wir in besonderer Form an die Verstorbenen denken (s. S. 19).

Zum Erntedankfest bitten wir in diesem Jahr nicht um Spenden aus Garten und Supermarkt, aber zwei Gottesdienste gibt es trotzdem; einen für Familien mit dem Kindergarten am 27.09. und einen am Erntedank-Tag (04.10.).

Zur Jubiläumskonfirmation laden wir herzlich ein, auch wenn der festliche Rahmen mit Essen um den Gottesdienst drum herum ausfallen muss (s. S. 19); und an einer ganz anderen Form für das Frauenfrühstück stricken wir gerade (s. S. 18)

Die Veranstaltungen der Arche Noah sind unter Vorbehalt geplant und angekündigt.

Wir hoffen, dass möglichst viel geht.

### Gedanken zum Erntedank in diesem besonderen Jahr

In diesem, in jeder Hinsicht besonderen Jahr, ist so vieles anders.

Nun steht das Erntedankfest bevor und wie bei allen Ankerpunkten des Jahres, schleichen sich bei mir Momente des Innehaltens und Nachdenkens ein.

Danke. Ja vielen Dank, für dieses Jahr, denke ich mit deutlich nachhaltender Ironie. Ist das das Ergebnis unserer Aussaat? Musste alles so kommen?

Ja, vielleicht. Aber: wir haben uns trotz aller Einschränkungen nicht hängen lassen. Statt nur abzuwarten haben viele auch die Zeit genutzt, um mit dem Gärtnern zu beginnen.

Die Einen im kleinen Rahmen mit Pfefferminze auf der Fensterbank, andere mit Zucchini, Kohlrabi und Erbsen im eigenen Gärtchen oder in urbanen Gartenprojekten.



Dabei wurde das wertvollste Saatgut fast unbemerkt ausgebracht. Zwischen den Reihen aus Möhrchen- und Radieschensamen wurde auch jede Menge Hoffnung gepflanzt. Hoffnung auf das Leben, als Gegengewicht zur Angst, als Zeichen dafür, dass es weitergeht.

Und so können wir, gerade in diesem besonderen Jahr, dankbar sein. Dankbar, für das was Gott in unserem Garten hat wachsen lassen, im Blumentopf, im Beet, im Supermarktregal und ganz besonders zwischen Möhrchen, Erbsen, Radieschen, gleich neben der Zuversicht.

## Wir pflügen, und wir streuen

1. Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land, doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand; der tut mit leisem Wehen sich mild und heimlich auf und träuft, wenn heim wir gehen, Wuchs und Gedeihen drauf.



Ref.: Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn;  
Drum dankt Ihm, dankt; drum dankt Ihm, dankt;  
und hofft auf Ihn!

2. Er sendet Tau und Regen und Sonn- und Mondenschein und wickelt seinen Segen gar zart und künstlich ein und bringt ihn dann behände in unser Feld und Brot. Er geht durch unsre Hände, kommt aber her von Gott.

Ref. Alle gute Gabe ...

3. Was nah ist uns was ferne, von Gott kommt alles her, der Strohalm und die Sterne, das Sandkorn und das Meer. Von Ihm sind Büsch und Blätter und Korn und Obst, von Ihm. Das schöne Frühlingswetter und Schnee und Ungestüm.

Ref. Alle gute Gabe ...

4. Er lässt die Sonn aufgehen, Er stellt des Mondes Lauf; Er lässt die Winde wehen und tut die Wolken auf. Er schenkt uns so viel Freude, Er macht uns frisch und rot; Er gibt dem Vieh die Weide und seinen Menschen Brot.

Ref. Alle gute Gabe ...

*[Erntedanklied, Autor: Matthias Claudius (1740-1815)]*

Nach unserem Umzug in das neue Gemeindehaus ist einiges an Inventar und Mobiliar im ehemaligen Jugendhaus und Gemeindezentrum verblieben.

Über Ebay-Kleinanzeigen und Mund-zu-Mund-Propaganda hat vieles in den letzten Wochen und Monaten eine/n neuen Besitzer/in gefunden.

Damit verbunden sind schöne Geschichten und frohe Gesichter.

Die Eckbänke und Tische vor dem Café stehen, pünktlich zum 60. Geburtstag, in einer Gartenlaube in Coesfeld und in einem Partykeller in der Nähe von Osnabrück.

Die Theke und Küchenzeile aus dem Café sind von der neuen Besitzerin aufgearbeitet worden und in eine Küche in Bottrop umgezogen.

Der Kicker, der Airhockeytisch und die Tischtennisplatte der Familienbezogenen Arbeit werden jetzt von Jugendlichen in der DITIB Oberhausen, Merkez Camii Zentralmoschee, an der Duisburger Straße genutzt.

An den kleinen Kindertischen spielen und malen gemeinsam Mülheimer Nachbarskinder.

Die weißen Tische, an denen die Kochfrauen viele Jahre das Mittagessen zubereitet haben und es jeden Mittwoch ein warmes Essen gegeben hat, stehen in Garagen, Hobbykellern, Küchen- und Esszimmern.

Die Klappische und viele Holzstühle aus dem Saal und dem Keller werden für eine neue Ladeneinrichtung verwendet und sind in eine Event-Lokation in die Wuppertaler Nordstadt umgezogen.

Kühlschränke, Elektroherde, Staubsauger, Regale und die kleine blaue Küchenzeile aus dem Gemeindezentrum sind zur Starthilfe für die ersten eigenen Wohnungen geworden.

Über Gartenstühle, Sitzelemente aus Stoff und Spielzeug freut sich eine Kita in Mülheim an der Ruhr.

Das blaue Sofa aus dem Jugendhaus ist in eine Lesecke in eine Kita nach Essen-Stoppenberg umgezogen.

Geschirr, Blumenvasen und diverse Dekorationsgegenstände stehen jetzt in verschiedenen Küchen- und Wohnzimmerschränken. Einiges an Besteck ist sogar bis in die Niederlande in einen Caravan umgezogen.

Ein schwerer Metallschrank aus dem Jugendhaus ist in Dinslaken zu einem Werkzeugschrank umfunktioniert worden.

Einige Tische und Stühle aus unserem Gemeindezentrum haben zwar die Besitzerin, den Besitzer gewechselt, werden aber nicht den Ort wechseln. Der Verein Wohn Sinn wird einige Tische und Stühle für den geplanten Gemeinschaftsraum verwenden.

Einige Gemeindeglieder, Chormitglieder und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen haben sich Stühle oder Sessel mit nach Hause genommen, für den Flur, die Küche oder das heimische Wohnzimmer.

Wie schön,  
dass so viele Möbel einen neuen Platz gefunden haben!

Daniela Konings



## Rückblick aus der Familienbezogenen Arbeit

Alles war anders in diesem Sommer:

In unseren Krabbelgruppen konnten wir keinen Abschied feiern für die Kleinen, die nun in den Kindergarten kommen.

In unserer Kindergruppe für die Schulkinder konnten wir uns nicht treffen zum Spielen, Basteln, Reden.

In den Sommerferien konnten wir nicht – wie sonst immer – in großer Runde zum Kinderferienprojekt einladen.

Aber: Briefe, Mails, telefonieren, austauschen, hören, wie es dem Anderen geht – das war möglich und hat uns verbunden.

Rudi, das Maskottchen für die kleinen und großen Kinder in unserem „Regenbogenland“, hatte dann auch viel zu tun.



Er sorgte dafür, dass alle Krabbelkinder, die in den Kindergarten starten, eine bunte Tüte mit ihrem Abschiedsgeschenk bekommen: ein Windrad in Regenbogenfarben und einen „Schatz“, den Rudi am Meer gefunden hat.

Für die Schulkinder aus der Kindergruppe hatte Rudi ein „Trostpflaster“ zusammengestellt: eine bunte „Wundertüte“ mit Rätseln, einer Handpuppe zum Bemalen, etwas Süßem aus dem Eine-Welt-Laden zum Naschen, einen „Wutzettel“, den man kräftig zusammenknüllen und dann in die Ecke „pfeffern“ kann, einen Regenbogen zum Bemalen, Bekleben u.a.

Elke Buschmann/Margret Leuer

## Rückblick aus dem Eine-Welt-Laden

Obwohl es – natürlich wegen Corona – keinen „normalen“ Ladendienst in unserem EINE-WELT-LADEN gab in letzter Zeit, ist doch erstaunlich viel zu berichten von den ehrenamtlichen Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus dem Team:

### 1. S und T haben geheiratet!

Das ist natürlich erst einmal sehr schön – aber: wo ist der Bezug zum EWL??

S ist seit vielen Jahren ehrenamtliche Mitarbeiterin im EWL und bei den Kinderferienprojekten. Twar einer unserer letzten Zivildienstleistenden, also „Zivi“ im EWL und im Jugendzentrum.

Da lernte er natürlich im Rahmen seiner Tätigkeit das (damalige) Mitarbeiterteam kennen. Und EIN Kontakt blieb lange bestehen: zu S – zunächst in „lockerer“ Form, dann wurden sie ein Paar und nun im Sommer 2020 haben sie geheiratet.

Glückwunsch!!

Hätte es damals den Laden nicht gegeben, hätten sie sich dann woanders kennengelernt?? Das wird immer ein Geheimnis bleiben ...

### 2. Treue Kunden holten – nach Absprache – faire Waren an der Eingangstür ab – mit Abstand und Maske!

Und zu Ostern stellten die Ehrenamtlichen gerne eine große Bestellung für viele kleine, faire „Snacks“ zusammen: Zu den Feiertagen gab es von einer Kirchengemeinde einen Gruß an viele Senioren in umliegenden Einrichtungen für ältere und kranke Menschen, die ja zu der Zeit keinen Besuch empfangen durften.



## Rückblick aus dem Eine-Welt-Laden

3. Anfang März – also in der Zeitrechnung „vor Corona“ – machten drei neue, junge Mitarbeiterinnen, Konfirmandinnen in unserer Gemeinde, ihren ersten „Ladendienst“.

Zum Start in ihre ehrenamtliche Mitarbeit haben sie den Tisch in der Mitte des Ladens gestaltet: zu dem (selbstgewählten) Thema „Liebe. Freundschaft. Glück“ mit passenden fairen Waren und netten Sprüchen.



Der Tisch hat uns viele Monate im Laden begleitet – wie ein Zeichen für die verwirrende und auch nachdenklich stimmende „Corona-Zeit“. Natürlich konnten die drei dann keinen Ladendienst mehr machen. Doch von ihnen kam die Anfrage: „Können wir nicht etwas für den fairen Handel im Homeoffice machen?“ Zuhause „arbeiten“ für den EINE-WELT-LADEN??

## Rückblick aus dem Eine-Welt-Laden

Gesagt, getan: Nach einigen Überlegungen gab es eine wichtige Aufgabe. Die Mädels holten sich im EWL Papiertüten ab und gestalteten diese zuhause, also im Homeoffice als „faire Einkaufstüten“: beklebt, bemalt, beschriftet, gestempelt mit unserer Adresse. So entstanden echte Kunstwerke. J (13 Jahre) brachte die schönen Tüten und viele selbst gestaltete „Gruß-Kärtchen“ im Laden vorbei. Und wenn SIE bald im EWL einkaufen, dann können Sie eine der Tüten auswählen für Ihre Waren und natürlich dazu eine Grußkarte.



## Rückblick aus dem Eine-Welt-Laden

4. L (25 Jahre) ist schon seit vielen Jahren im Team vom Eine-Welt-Laden. Ihr „Weg“ durch unser „Gemeindeleben“ ist lang: Zunächst war sie als Kind in einer unserer Krabbelgruppen (natürlich mit „Begleitung“), im Krabbelgottesdienst, bei uns im Kindergarten, dann in unserer Kindergruppe, bei Ferienprojekten, bei Krippenspielen, auf Freizeiten, im Konfirmandenunterricht. Später als Jugendliche wurde sie ehrenamtliche Mitarbeiterin in den Kindergruppen, bei Ferienaktionen und (natürlich) im Eine-Welt-Laden – bis heute!!!

Nun ist L angehende Lehrerin. Eine Klasse wünschte sich als Unterrichtsprojekt „Afrika“. Natürlich war klar: Anschauliches dazu gibt es im EWL. Und so suchte sie im Laden Waren aus verschiedenen afrikanischen Ländern: Regenrohr, Kakao, Musikinstrumente, Schokolade – zum Mitmachen, Anschauen, Ausprobieren für die Schüler.



**Der EINE-WELT-LADEN hat im Moment besondere Öffnungszeiten.**

Ein aktueller Aushang an der Tür des Ladens auf der Bottroper Str. 163 informiert Sie.

Oder Sie rufen an: 0208 891369.

Beim Einkauf gelten die jeweils aktuellen Schutzmaßnahmen.

Margret Leuer

## Endlich! Das neue Gemeindezentrum ist fertig!

Dieses Haus, konzipiert für die Mitglieder unserer Kirchengemeinde und ihre Gäste – besonders die aus unserem Stadtteil – kann nun mit Aktivität gefüllt werden.

Die Einweihung hätte ein großes Fest werden sollen...

Doch nun wurde das Haus am 2. September im Rahmen einer ersten kleinen Feierstunde eröffnet.



Vertreter unterschiedlicher Institutionen aus der Öffentlichkeit, Kirche, Stadtspitze, die Architekten und Jurymitgliedern nahmen daran teil.

Im Jahre 2012 waren wir eine der ersten Kirchengemeinden, die die von der Landeskirche geforderte Gebäudestrukturanalyse begonnen hat-

ten. Dies war ein anstrengender langer Prozess, der mit Einschnitten, Entbehrungen und Zumutungen an die Beteiligten verbunden war. Leider führte kein Weg daran vorbei, Ressourcen zu bündeln und die Gemeindegemeinschaft neu auszurichten.

Meine besondere Anerkennung gilt den Mitarbeitenden der Gemeinde für die Bereitschaft, sich auf Übergangslösungen und Veränderungen einzulassen, anzunehmen und weiterhin eine gute Gemeindegemeinschaft zu leisten.

Komm, bau ein Haus, das uns beschützt  
pflanz einen Baum, der Schatten wirft  
und beschreibe den Himmel, der uns blüht

Lad viele Kinder ein ins Haus  
sammle sie bei unserem Baum  
lass sie dort fröhlich tanzen,  
wo keiner ihre Kreise stört

Lad viele Alte ein ins Haus  
bewirte sie bei unserem Baum  
lass sie dort frei erzählen  
von Kreisen, die ihr Leben zog

Komm wohn mit mir in diesem Haus  
begieß mit mir diesen Baum  
dann wird die Freude wachsen  
weil unser Leben Kreise zieht



Dieses Lied beschreibt für mich sehr treffend, was das Gemeindezentrum zukünftig für eine Bedeutung haben soll.

Ich wünsche mir sehr, dass wir den zukünftigen Herausforderungen miteinander standhalten und wir unser neues Haus mit Leben füllen werden.

**Angebote des  
Familienzentrums  
„Arche Noah“  
von Oktober bis November 2020**



**Ausblick Oktober / November 2020**

Wie Sie sich sicher vorstellen können, wird es in dieser unbeständigen Zeit für Sie und uns keine Planungssicherheit geben.

Nur unter Vorbehalt ergibt sich diese Planung der Angebote.

Darüber hinaus kann es sein, dass bis jetzt geplante Angebote im Laufe des Halbjahres eingeflochten werden.

**Gottesdienste mit den Kindern des Familienzentrums:**

09.10.20 um 9:30 Uhr in der Kirche

06.11.20 um 9:30 Uhr in der Kirche

04.12.20 um 9:30 Uhr mit den jüngeren Kindern und im Anschluss mit den Vorschulkindern in der Olga Residenz.

**Pfarrerin vor Ort:**

14.10.20 13:00 – 14:00 Uhr im Elterncafé des Familienzentrums

**Elternforum**

08.10.20 um 19:30 Uhr bis 21.45 Uhr zur Medienerziehung „Total vernetzt“ .

Um Anmeldung wird bis 01.10.20 gebeten.

**Elternabend auf Gruppenebene:**

18.11.20 um 18:30 Uhr für Eltern unseres Familienzentrums

**Eltern – Kind Angebot:**

17.11.20 14:30 – 15:30 Uhr Angebot zur Musikerziehung „Die kleinen Klangforscher“ . Um Anmeldung bis 10.11. 20 wird gebeten.

**Offene Beratungsstunden:**

04.11.20 von 9:00 – 11:00 Uhr, **Reha Frühförderstelle Frau Siebert.**  
Die Beratung ist kostenlos, um Anmeldung bis 30.10. wird gebeten.

12.11.20 von 9:00 – 11:00 Uhr, **ev. Beratungsstelle OB Frau Siebert.**  
Die Beratung ist kostenlos, um Anmeldung bis 12.11. wird gebeten.

16.11. 20 von 9:00 – 11:00 Uhr **Schuldnerberatungsstelle Herr Jed-norog.**

**St. Martinsfeier:**

05.11.20 Uhrzeit und Ablauf noch nicht fest.

**Grillabend:** entfällt aufgrund der Begebenheiten und Vorgaben.

**Elternsprechtage für die Eltern der Vorschulkinder 2021:  
je ab 14 bzw. 14:15 Uhr**

Bienengruppe : 29.09.20 und 13.10.20

Elefantengruppe : 30.09. 20 und 06.10.20

Igelgruppe: 07.10.20 und 20.10.20

**Fotograf Bayer:**

Der Fotograf kommt zu uns am 06.10.20 ab 13:45 Uhr.

## **Stellenausschreibung**

### **Wir suchen für unser Familienzentrum Arche Noah eine/n Erzieher/in.**

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Wochenstunden.

Es handelt sich um Tätigkeiten als zusätzliche Fachkraft einer Gruppe mit Kindern im Alter von zwei bis sechs Jahren

**Wir sind** eine viergruppige Einrichtung, die im Moment 76 Kinder im Alter von einem Jahr bis zur Einschulung betreut und nach dem offenen Konzept arbeitet. Von ihren Stammgruppen aus nutzen die Kinder im Laufe des Tages die Bereiche Basteln, Bewegung und Spiel.

**Sie erwartet** ein engagiertes, kreatives und erfahrenes Team, quirlige und aufgeweckte Kinder aus unterschiedlichen Kulturen und Religionen, sowie ein Träger, der sich aktiv und engagiert in die Arbeit des Familienzentrums einbringt.

**Wir suchen** eine/n staatlich anerkannte/n Erzieher/in, oder eine sozialpädagogische Fachkraft mit entsprechender mindestens gleichwertiger Ausbildung, welche/r mit Freude, Engagement und Fachwissen ihren/ seinen Beruf ausübt und die religionspädagogische Arbeit gemäß unserem christlich-evangelischen Profil unterstützt. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Team und den Eltern ist für uns selbstverständlich.

**Wir bieten** eine attraktive Altersversorgung über die Kirchliche Zusatzversorgungskasse sowie eine Vergütung nach den Bestimmungen des BAT-KF. Die Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter ist uns wichtig und wird unterstützt.

### **Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 30.10.2020 schriftlich an:**

Ev. Familienzentrum „Arche Noah“  
z.H. Frau Nadine Giese  
Kapellenstr. 24  
46117 Oberhausen  
Telefonische Auskunft unter 0208/ 892576

[kindergarten@kirche-osterfeld.de](mailto:kindergarten@kirche-osterfeld.de)



### „Mein Tag“ - Diakonie-Sozialstation plant neue Tagespflege

Im Sterkrader Stadtteil Schwarze Heide auf der Zorndorfstraße 9 baut die Diakonie-Sozialstation das ehemalige Gemeindehaus der ev. Kirchengemeinde Holten-Sterkrade zu einer Tagespflege mit Büroräumen um. 15 Tagespflegeplätze werden dann montags bis freitags jeweils von 9 bis 16 Uhr zur Verfügung stehen. Dabei sollen rund zehn Arbeitsplätze entstehen.

Die künftigen Räume sind hell und lichtdurchflutet, dazu gibt es einen großen geschützten Außenbereich. Das Haus wird neben dem Aufenthaltsraum über eine offene Küche, einen Bewegungsraum, eine gemütliche Kaminecke sowie hinreichend Ruhemöglichkeiten verfügen. Die Beschäftigungsangebote umfassen zum Beispiel Musisches, Basteln, Malen, Gedächtnistraining oder gemeinsames Kochen. Zudem sind Ausflüge in kleinem Kreis angedacht. Es gibt ein Frühstück, ein Mittagessen – und zum Abschluss dürfen Kaffee, Tee und Kuchen nicht fehlen.

Während des Aufenthaltes können hier auch die notwendigen pflegerischen Tätigkeiten durchgeführt werden, das geschieht selbstverständlich in Abstimmung mit dem jeweilig zuständigen Pflegedienst. Bei Bedarf wird ein Fahrdienst organisiert, Probetage werden angeboten. Das Tagespflegeangebot „Mein Tag“ soll am 4. Januar 2021 starten.

Weitere Informationen erhalten Interessierte bei der Diakonie Sozialstation unter Telefon (0208) 6291710. Hier wird auch eine kompetente Beratung für die Finanzierungsfragen angeboten.



## Ökumenisches Frauenfrühstück

Ökumenisches Frauenfrühstück einmal anders...

Können wir uns zum ökumenischen Frauenfrühstück treffen? Das ist mehr als ungewiss, unwahrscheinlich, nicht planbar – das müssen wir absagen.

Aber es war doch immer so schön. Stimmt!

Mit allen zusammen können wir uns nicht treffen, aber ganz verzichten wollen wir nicht!

Wir „backen einfach kleine Brötchen“ und

- treffen uns an vielen einzelnen Tischen an ganz verschiedenen Orten  
zu zweit, zu dritt, zu viert – Katholische und Evangelische Frauen – und frühstücken miteinander
- rufen eine der Frauen an, die wir sonst getroffen hätten
- backen vielleicht wirklich Brötchen und teilen sie mit anderen
- reden miteinander:

Ein Thema hatten wir noch nicht gefunden, aber wie wäre es mit dem Thema für den nächsten ökumenischen Weltgebetstag 2021: „Worauf bauen wir?“

Gerade in Zeiten wie diesen stellen sich viele solche Fragen. Soviel ist unsicher geworden, worauf können wir uns noch verlassen? Was gibt Halt und Sicherheit?

Oder ein Thema passend zu den „kleinen Brötchen“: Das Gleichnis vom Sauerteig, das Jesus erzählt, damit wir die Hoffnung nicht verlieren, dass sich die Welt zum Guten verändert; dass WIR die Welt zum Guten verändern können.

Mit der Veränderung ist es so wie wenn *eine Frau eine Handvoll Sauerteig unter eine große Schüssel Mehl knetet bis der ganze Teig gut aufgeht.* (Matthäus 13,33)

Was können wir wie Sauerteig in unsere Welt „kneten“? Geduld, Zuversicht, Achtsamkeit, ...

Achten Sie Anfang November auf Plakate!



## Jubiläumskonfirmation

Wir feiern die Jubiläumskonfirmation am **25. Oktober 2020** mit einem Gottesdienst um **10.30 Uhr** unter den üblichen Hygiene- und Abstandsregeln.

Wer vor 25, 50, 60, 65, 70 ... Jahren konfirmiert wurde, ist herzlich eingeladen, sich noch dazu anzumelden.

Telefon: 0208 999930,  
Email-Adresse: amt@kirche-osterfeld.de

## Ewigkeitssonntag

In der Woche zwischen Volkstrauertag, dem **15. 11.**, und Ewigkeitssonntag, dem **22.11.20**, öffnet von **montags – freitags** die Kirche jeweils von **9.00 – 11.00 Uhr** und **16 .00 – 18.00 Uhr**.

Während dieser Zeiten sind alle eingeladen, sich in der Kirche an ihre Verstorbenen zu erinnern. Vor einer Tafel mit den Namen der Verstorbenen dieses Jahres können Kerzen angezündet werden.



Im Gottesdienst am Ewigkeitssonntag werden, anders als in den letzten Jahren, die Namen der Verstorbenen nicht alle verlesen.

**Nachmittags von 14.30 Uhr bis ca. 16.30 Uhr** ist wie im vergangenen Jahr die **Kapelle auf dem Harkortfriedhof** geöffnet.

Bei Musik besteht die Möglichkeit kurz oder länger zu verweilen, oder auch eine Kerze anzuzünden.

## Verteiler und Verteilerinnen gesucht!

Für die Zustellung unseres Gemeindebriefes benötigen wir etwas Unterstützung.

Folgende Straßen sind zur Verteilung offen:

<b>Straße</b>	<b>Anzahl</b>
Hans-Sachs-Str.	36
Kampstr.	100
Kettelerstr.	87
Koppenburgstr.	21
Leutweinstr.	27
Marktplatz Osterfeld	11
Michelstr.I	30
Sterkrader Str.	
151 – 185	16
Wißmannstr.	16
Wittekindstr.	7



Wenn Sie sich angesprochen fühlen,  
dann melden Sie sich bitte kurz im  
Gemeindebüro, Tel. 0208 9999 30

Herzlichen Dank  
Ihr Redaktionsteam

## FRAUENHILFEN



Bezirke 1 und 4 um 15.00 Uhr  
im

Gemeindezentrum, Vestische Str. 86  
**alle vierzehn Tage donnerstags**  
Pfarrer Conrad, Tel.: 9999340

Bezirke 2 und 3 um 15.00 Uhr im  
Gemeindezentrum, Vestische Str. 86  
**alle vierzehn Tage donnerstags**  
Pfarrerin Bruckhausen-Liehr,  
Tel.: 4373480

**gemeinsame Frauenhilfen**  
**mehrmals im Jahr**  
Gemeindezentrum, Vestische Str. 86



## FRAUMENTREFF IN UNSERER GEMEINDE

dienstags um 19.30 Uhr im  
Gemeindezentrum, Vestische Str. 86  
**jeden zweiten Dienstag**  
Pfarrerin Bruckhausen-Liehr,  
Tel.: 4373480



## BIBELGESPRÄCHSKREIS

jeweils dienstags  
um 17.15 – 18.30 Uhr im  
Gemeindezentrum, Vestische Str. 86  
**Einmal im Monat**  
Pfarrer Conrad, Tel.: 9999340



## HERRENKLUB

jeden Mittwoch von 14.00 -  
17.00 Uhr. Das gesellige  
Treffen findet im Gemeindezentrum,  
Vestische Str. 86, statt,



KREUZBUND  
0172 2756149

## SELBSTHILFE FÜR ALKOHOLKRANKE

Kontakt: Horst Pedd



## BASTELKREIS

Montags von 15.00 -  
17.00 Uhr  
im Gemeindezentrum,  
Vestische Str. 86  
Gemeindebüro, Tel.: 9999-30



## DIENTAGSKREIS

Dienstags von 15.00 - 17.00  
Uhr  
im Gemeindezentrum  
Vestische Str. 86  
Anmeldungen bitte im Gemeindebüro,  
Tel.: 9999-30



## MITTAGSTISCH

jeweils mittwochs  
um 12.00 Uhr  
im Gemeindezentrum,  
Vestische Str. 86  
**Findet zur Zeit noch nicht statt.**



## MEDIZINISCHE FUßPFLEGE

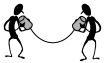
mittwochs ab 14.00 Uhr bei  
Frau Elvira Doler. Terminabsprachen  
unter  
Telefon 0208 – 9 41 67 94



## „REGENBOGENLAND“, GEMEINDEZENTRUM, VESTISCHE STR. 86

Hier treffen sich **Krabbelgruppen**  
und **Kindergruppen**.

Nähere Informationen erhalten Sie  
unter Tel. 0208 9999 360.



## „JUGENDHAUS“, VESTISCHE STR. 86

Hier treffen sich **Jugendliche** und  
**junge Erwachsene**.

Nähere Informationen erhalten Sie  
unter Tel. 0208 9999 350.



## EINE-WELT-LADEN

Unsere Öffnungszeiten:

**Zur Zeit gelten geänderte Öff-  
nungszeiten, die jeweils an der  
Ladentür angeschlagen sind.**

Unser Eine-Welt-Laden befindet sich  
in der Bottroper Str.163, Tel. 891369.



## CHOR DER AUFERSTEHUNGS- KIRCHE

donnerstags 20.00 - 22.00 Uhr  
im Gemeindezentrum  
Vestische Str. 86

**Ortwin Benninghoff, Tel: 661053**



## DAS GEMEINDEAMT

Wenn Sie noch Fragen zu Einrich-  
tungen, Angeboten und Veranstal-  
tungen haben, rufen Sie unser Ge-  
meindeamt, Vestische Str. 86,  
Tel. 0208 9999 30 an oder kommen  
Sie einfach vorbei.

Öffnungszeiten des Gemeindeamtes:  
Montags, mittwochs, freitags  
von 8.00 bis 12.00 Uhr und  
donnerstags  
von 13.00 bis 16.00 Uhr.

Dienstags geschlossen.

Die Barkasse ist mittwochs und frei-  
tags jeweils von 8.30 – 11.30 Uhr  
geöffnet.

Sie erreichen uns im Internet unter  
[www.Kirche-Osterfeld.de](http://www.Kirche-Osterfeld.de)

Unsere Email-Adresse lautet:

**[ute.krautkraemer@kirche-  
osterfeld.de](mailto:ute.krautkraemer@kirche-osterfeld.de)**



## TELEFONNUMMERN FÜR FRIEDHOF UND

**FRIEDHOFS-  
VERWALTUNG:**

Friedhofsgärtnerei „Florian“ an der  
Harkortstraße 60 75 44  
Friedhofsverwaltung 85008-513

## Wichtige Anschriften (neue Adresse und Telefonnummern)

<b>Auferstehungskirche</b>	Vestische Str. 86
<b>Pfarrbezirk I</b>	Ursula Harfst, Pfarrerin, Tel. 0208 9601866 oder 01573 4412815 (Montag, Mittwoch bis Freitag) Ketteler Str. 7, <a href="mailto:ursula.harfst@ekir.de">ursula.harfst@ekir.de</a>
<b>Pfarrbezirk III</b>	Barbara Bruckhausen-Liehr, Pfarrerin Tel. 0208 43 73 480, Vestische Str. 2 <a href="mailto:barbara.bruckhausen-liehr@ekir.de">barbara.bruckhausen-liehr@ekir.de</a>
<b>Pfarrbezirk IV</b>	Stefan Conrad, Pfarrer, Büro: Vestische Str. 86 Tel. 0208 9999 340 , <a href="mailto:stefan.conrad@ekir.de">stefan.conrad@ekir.de</a>
<b>Gemeindepädagogin</b>	Daniela Konings, Büro: Vestische Str. 86 Tel.:0157/34834218 und 0208 9999 350 <a href="mailto:daniela.konings@ekir.de">daniela.konings@ekir.de</a>
<b>Gemeindebüro</b>	Vestische Str. 86, Ute Krautkrämer, Tel. 0208 9999 30, Fax 0208 9999 333 <a href="mailto:ute.krautkraemer@kirche-osterfeld.de">ute.krautkraemer@kirche-osterfeld.de</a>
<b>Gemeindezentrum</b>	Vestische Str. 86, Tel. 0208 9999 319 Küster: Bodo Fidelak <a href="mailto:bodo.fidelak@kirche-osterfeld.de">bodo.fidelak@kirche-osterfeld.de</a>
<b>Familienzentrum „Arche Noah“</b>	Kapellenstraße 24, Tel. 0208 89 25 76 Leiterin: Nadine Giese <a href="mailto:kindergarten@kirche-osterfeld.de">kindergarten@kirche-osterfeld.de</a>
<b>Jugendarbeit</b>	Jugendhaus, Vestische Str. 86 Daniela Konings, Tel.: 0208 9999 350, <a href="mailto:jugendhaus@kirche-osterfeld.de">jugendhaus@kirche-osterfeld.de</a>
<b>Familienbezogene Arbeit und Angebote für Kinder im Gemeindezentrum</b>	Vestische Str. 86, Tel. 0208 9999 360 Elke Buschmann und Margret Leuer <a href="mailto:regenbogenland@kirche-osterfeld.de">regenbogenland@kirche-osterfeld.de</a>
<b>Eine-Welt-Laden</b>	Bottroper Straße 163, Tel. 0208 89 13 69 Ansprechpartnerin: Margret Leuer
<b>Kirchenmusik</b>	Ortwin Benninghoff, Timpenstr. 19 Tel. 661053, <a href="mailto:ortwin.benninghoff@t-online.de">ortwin.benninghoff@t-online.de</a>
<b>Diakoniestation</b>	Falkestr. 88, Tel. 0208 628 15 72 Leitung: Birgit Heinz und Angelika Peters <a href="mailto:info@diakoniestation-oberhausen.de">info@diakoniestation-oberhausen.de</a>
<b>Diakonisches Werk</b>	Oberhausen, Marktstraße 154, Tel. 85 00 8-0
<b>Telefonseelsorge</b>	Tel. 0800 - 111 0 111 oder 0800 - 111 0 222
<b>Schuldnerberatung</b>	Langemarkstr. 19 – 21, Tel. 0208 80 70 20
<b>Ev. Beratungsstelle</b>	Grenzstr. 73c, Telefon: 0208 85 00 87
<b>Kirchenkreis (zentrale Verwaltung)</b>	Marktstraße 152-154, Tel. 0208 85008-0 ( <a href="http://www.ev-kirche-ob.de">http://www.ev-kirche-ob.de</a> )
<b>Ev. Familien- und ErwachsenenBildungsWerk</b>	Marktstr. 154, Tel.: 0208/85008-52 <a href="http://www.febw-oberhausen.de">www.febw-oberhausen.de</a>